

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Enrico Schult, Fraktion der AfD

Übergang von Schülern nach der schulartunabhängigen Orientierungsstufe auf das Gymnasium

und

ANTWORT

der Landesregierung

Im Zuge des Absolvierens der schulartenunabhängigen Orientierungsstufe werden Schülern beziehungsweise deren Eltern Schullaufbahnempfehlungen gegeben, in denen begründet empfohlen wird, innerhalb welcher Schulart die Schüler ihren Bildungsgang fortsetzen.

1. Werden Zahlen dazu erhoben, welche Entscheidungen – differenziert nach künftig einzuschlagenden Bildungswegen – die Schullaufbahnempfehlung mitteilt?
 - a) Wenn ja, wie viele Schüler wechseln mit einer Schullaufbahnempfehlung für den gymnasialen Bildungsgang nach der Orientierungsstufe, also mit Beginn der Klasse 7, an ein Gymnasium, wie viele Schüler vollziehen diesen Schritt hingegen ohne eine gymnasiale Schullaufbahnempfehlung, also allein kraft elterlicher Entscheidung (bitte ab 2017 jährlich nach Schulamtsbezirk aufschlüsseln)?
 - b) Wenn nicht, weshalb werden keine Zahlen zu Schullaufbahnempfehlungen erhoben?

Zu 1 und a)

Die Fragen 1 und a) werden zusammenhängend beantwortet.

Die angeforderten Daten können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Übergänge von Schülerinnen und Schülern an das Gymnasium in die 7. Jahrgangsstufe:

Schuljahr	Schullaufbahnempfehlung	Gesamt	davon nach Schulämtern			
			Greifswald	Neubrandenburg	Rostock	Schwerin
2017/2018	BR/MR	1 324	365	201	314	444
	HSR	3 458	898	619	871	1 070
	nicht erteilt	47	31	2	3	11
2018/2019	BR/MR	1 378	366	211	328	473
	HSR	3 337	972	529	823	1 013
	nicht erteilt	33	16	1	6	10
2019/2020	BR/MR	1 275	303	207	322	443
	HSR	3 464	962	640	835	1 027
	nicht erteilt	46	26	7	4	9
2020/2021	BR/MR	1 283	361	196	298	428
	HSR	3 643	1 007	677	891	1 068
	nicht erteilt	46	26	5	6	9
2021/2022	BR/MR	996	276	150	252	318
	HSR	3 958	1 110	694	965	1 189
	nicht erteilt	48	18	6	9	15

Quelle: Amtliche Schulstatistik

Legende:

BR/MR: Die Klassenkonferenz empfiehlt die Fortsetzung der Schullaufbahn in einem Bildungsgang, der zur Berufsreife und zur Mittleren Reife führt.

HSR: Die Klassenkonferenz empfiehlt die Fortsetzung der Schullaufbahn in einem Bildungsgang, der zur allgemeinen Hochschulreife führt.

nicht erteilt: Eine Schullaufbahnempfehlung wurde nicht erteilt. Dies ist unter anderem dann der Fall, wenn Schülerinnen und Schüler aus anderen Bundesländern, in denen keine Schullaufbahnempfehlung erteilt wird, nach Mecklenburg-Vorpommern wechseln oder zuvor in DaZ-Kursen (Deutsch als Zweitsprache) unterrichtet wurden.

Für das Schuljahr 2022/2023 liegen noch keine Angaben vor.

Zu b)

Entfällt.

2. Wie viele Schüler ohne gymnasiale Schullaufbahnempfehlung müssen das Gymnasium verlassen, weil sie nach der für sie zu absolvierenden Probezeit, also im Ergebnis der Klasse 7, die für ein erfolgreiches Absolvieren der Probezeit gestellten Kriterien nicht erfüllen (bitte jährlich aufschlüsseln ab 2017 nach Schulamtsbezirk)?

Angaben zum Bestehen der Probezeit (erfolgreich/nicht erfolgreich absolviert) werden nicht erfasst. Insofern liegen hierzu keine Angaben vor.

3. Wie viele Schüler verlassen das Gymnasium bis zum Ende der Klasse 8 auf eigenen Wunsch und wechseln zurück auf eine Regionalschule (bitte jährlich aufschlüsseln ab 2017 nach Schulamtsbezirk)?

Ein Wechsel vom Gymnasium zur Regionalen Schule wird zwar erfasst, aber nicht der Grund für den Schulartwechsel. Insofern liegen hierzu keine Angaben vor.